



ADAC Beirat nimmt Arbeit auf

ADAC Beirat nimmt Arbeit auf - Prof. Dr. Edda Müller sowie Dr. Rupert Graf Strachwitz als weitere Mitglieder in ADAC Beirat berufen
Heraeus zum Sprecher des Beirats, Graf Strachwitz zum Stellvertreter gewählt - Begleitung des Reformprozesses des ADAC
Der neu gegründete externe Beirat für den tiefgreifenden Reformprozess des ADAC nimmt am heutigen Donnerstag seine Arbeit auf. Mit zunächst vier Persönlichkeiten wird er dem ADAC auf seinem Weg der Erneuerung mit Erfahrung, Kritik und Expertenwissen zur Seite stehen. Mit dem Reformprozess will sich der ADAC ein zukunftssicheres Profil geben und Schwachpunkte ausräumen.
Der externe Beirat ist ein wichtiges Gremium bei der Erneuerung des ADAC. Wir wollen den ADAC in eine moderne und transparente Zukunft führen. Rat und eine kritische, konstruktive Begleitung durch erfahrene und angesehene Persönlichkeiten sind für unsere Erneuerung unabdingbar", sagte Dr. August Markl, Erster Vizepräsident und kommissarischer Präsident des ADAC.
Nach Dr. Jürgen Heraeus und Professor Dr. Hans-Jürgen Papier wurden Frau Professor Dr. Edda Müller und Dr. Rupert Graf Strachwitz als weitere Mitglieder in den Beirat berufen. Die Politikwissenschaftlerin Müller ist Vorsitzende von Transparency International Deutschland und Honorarprofessorin der Universität Speyer. Vor ihrer Zeit bei Transparency International Deutschland war sie unter anderem im Verwaltungsrat der Stiftung Warentest (2002-2008), Alleinvorstand der Verbraucherzentrale Bundesverband (2001-2007) und in der Politik tätig. Dr. Rupert Graf Strachwitz ist Politikwissenschaftler, Direktor des Maecenata Instituts für Philanthropie und Zivilgesellschaft, Berlin, und vielfältig im gemeinnützigen Sektor engagiert.
Wir freuen uns sehr, mit Frau Professor Dr. Müller eine weitere äußerst erfahrene Persönlichkeit für den Beirat gewonnen zu haben. Transparenz und Verbraucherschutz sind zentrale Themen für den ADAC", sagte Dr. August Markl. "Auch bei Dr. Graf Strachwitz bedanken wir uns sehr für seine Bereitschaft, seine Perspektive zu Verantwortung und Zivilgesellschaft in unseren Reformprozess einzubringen."
Frau Professor Dr. Edda Müller sagte: "Die Erneuerung des ADAC muss konsequent und nachhaltig im Sinne aller Mitglieder umgesetzt werden. Nur mit modernen und transparenten Strukturen und Prozessen kann Vertrauen zurückgewonnen werden." Dr. Rupert Graf Strachwitz betonte: "Der ADAC muss seine Position als zivilgesellschaftliche Organisation und gewerblicher Dienstleister neu definieren und seine Strukturen entsprechend anpassen."
Der Beirat wird laut seiner Geschäftsordnung in der Regel einmal pro Monat vom Präsidium und der Geschäftsführung des ADAC informiert und in die Entscheidungsfindung einbezogen. Jedes Beiratsmitglied erhält vom ADAC zur Deckung der Kosten für seine Tätigkeit eine Pauschale von EUR 1.000,00 pro Monat. Reiseaufwand und Übernachtungen werden nach Vorlage entsprechender Nachweise erstattet. Frau Prof. Dr. Müller verzichtet auf die Pauschale. Eine Geschäftsstelle unterstützt den Beirat bei seiner Arbeit. Der Beirat arbeitet auf Basis einer Geschäftsordnung, die - nach Einrichtung einer entsprechenden Sub-Website - auf www.adac.de veröffentlicht wird.
Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)
Hansastraße 19
81373 München
Deutschland
Telefon: (089) 7676-0
Telefax: (089) 7676-2500
Mail: redaktion@adac.de
URL: <http://www.adac.de>

Pressekontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

adac.de
redaktion@adac.de

Firmenkontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

adac.de
redaktion@adac.de

Der ADAC ist mit derzeit über 18 Millionen Mitgliedern der größte Automobilclub in Europa und der zweitgrößte in der Welt. Die vier Buchstaben stehen für einen Verein, der seinen Mitgliedern rund um die Uhr Hilfe, Schutz und Rat bietet und sich als Interessenvertreter der Autofahrer für alle Themen rund um die Mobilität stark macht. Er engagiert sich besonders auf den Gebieten Straßenverkehr, Verbraucherschutz, Verkehrssicherheit und Verkehrserziehung.